

Zeit für mich und Zeit für dich

VON BARBARA SCHLÄFLI,
REGIONALBIBLIOTHEK AFFOLTERN



Barbara Schläfli.

Lorenzo wächst in ärmlichen Verhältnissen in einer italienischen Kleinstadt auf. Seine Eltern führen eine Bar und verdienen damit kaum genug zum Leben. Lorenzos Beziehung zum abweisenden, überarbeiteten Vater ist

schwierig. Dieser bringt es nicht fertig, seinen Sohn zu umarmen oder ihm zu sagen, dass er ihn lieb habe. Gefühle zu zeigen bereitet später auch Lorenzo Mühe.

Mit fünfzehn Jahren verlässt Lorenzo die Schule, arbeitet als Kellner in der Bar seiner Eltern und befreundet sich mit dem dreissigjährigen Nachbarn Roberto. Diese Freundschaft öffnet Lorenzo eine neue Welt: die der Musik und der Bücher.

Roberto schenkt ihm ein Buch mit den Worten: «Ich will dich ja nicht bequatschen, aber Lesen bringt viel in uns in Bewegung: Phantasie, Gefühle, Empfindungen. Du öffnest deine Sinne gegenüber der Welt, du siehst und erkennst gewisse Dinge als Teil deiner selbst, Dinge, die du sonst vielleicht nie bemerkt hättest. Du entdeckst die Seele der Dinge.» Lorenzo beginnt,

Buch um Buch zu verschlingen und findet neben seiner harten Arbeit eine andere, bessere Welt.

Durch Zufall lernt Lorenzo einen Mann kennen, der ihm einen Job in seiner Werbeagentur anbietet. Obwohl er dafür nicht ausgebildet ist, mausert sich Lorenzo zu einem ausgezeichneten Werber und erhält das Angebot, für eine Agentur in Mailand zu arbeiten.

In der Grossstadt und der Gesellschaft der Arbeitskollegen fühlt er sich unwohl, ja minderwertig. Er versucht sich anzupassen, was aber seiner Arbeit nicht zuträglich ist. Sein Chef rät ihm, so zu bleiben wie er ist und nicht ein anderer werden zu wollen. Lorenzo nimmt sich dies zu Herzen und landet bald darauf einen grossen Coup. Sein Ansehen und Einkommen steigen rasant, doch gleichzeitig entfremdet er sich durch den Wohlstand weiter von seinem Vater.

Parallel zur beruflichen und familiären Geschichte Lorenzos erfahren wir nach und nach die Details seiner Liebe zu einer Frau, die ihn verlassen hat und nun bald einen anderen Mann heiraten will. Lorenzo realisiert: «Die Tatsache, dass sie mich verlassen hat, weil ich mich nicht lieben lasse, hat mich auf einen Gedanken gebracht. Manchmal liebt man einen Menschen mehr um der Dinge willen, die man für ihn getan hat, als um der Dinge willen, die er für einen selbst getan hat. Indem ich mich nicht lieben liess,



Fabio Volo
*Zeit für mich
und
Zeit für dich*

Roman · Diogenes

«Zeit für mich und Zeit für dich» von Fabio Volo. Diogenes Verlag 2013, ISBN 978-3-257-30016-1. (Bilder zvg.)

verbaute ich ihr diese Möglichkeit.» Er begreift, dass er sie nach wie vor liebt und um sie kämpfen muss.

Der Autor Fabio Volo zeigt, wie schwierig es ist, sein Leben im Gleichgewicht zu halten. In den Gedanken über die Liebe und den Sinn des Lebens erkennt sich der Leser wieder. Ein wundervoller und poetischer Roman, tiefgründig und doch leicht lesbar.